

Liebe Schwestern und Brüder,

in dieser schweren Zeit der Corona-Pandemie mögen wir dieses Wort hören: „Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit (2.Timotheus 1,7)“.

Liebe und Besonnenheit – wie verbinden wir das im Umgang mit dem Coronavirus? Wir müssen in dieser Zeit schwierige aber auch schmerzliche Entscheidungen treffen, weil wir viele Termine und Veranstaltungen absagen müssen. Wieviel Vorsicht ist in unseren persönlichen Beziehungen im Umgang mit andren Menschen geboten? Wie können wir das richtige Maß zwischen zuversichtlicher Gelassenheit und Leichtsinn finden?

Die Liebe zeigt uns aber ganz bestimmt den richtigen Weg. Die Liebe sagt: Rücksicht auf andere ist wichtiger als die eigene Gelassenheit.

Wenn wir jetzt unerwartet mehr Zeit haben durch abgesagte Veranstaltungen, oder weil wir zuhause bleiben müssen, dann können wir sie für Besinnung, Gebet, Meditation, Auftanken und Gemeinschaft mit lieben Menschen nützen.

Aber vergessen wir die Menschen nicht, die gesundheitlich mit den Folgen des Coronavirus kämpfen. Denken wir auch an die Menschen, die spürbar unter den wirtschaftlichen Konsequenzen des Virus zu leiden haben. Ja, viele Menschen haben Angst um ihren Arbeitsplatz und ihre Zukunft. Geschäftsleute bangen um das wirtschaftliche Überleben. Für sie alle und für uns selbst wollen wir beten:

Betroffen von der Corona-Pandemie rufen wir zu Dir, Gott unseres Heils.

Auf die Fürsprache des Erzengels Raphael legen wir unsere Gesundheit und unser Schicksal in Deine Hände und vertrauen auf Deine heilende Kraft.

Beschütze uns, begleite uns auf diesem schweren Weg, befreie uns von Angst und Verzagtheit.

Schenke uns Einfühlungsvermögen im Umgang miteinander, um uns mit den Fröhlichen zu freuen und mit den Weinenden zu weinen (vgl. Rm. 12,15).

Wir bitten auch um Hilfe für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist, um Heilung für alle Erkrankten und um ewige Ruhe für die am Coronavirus Gestorbenen.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung.

Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.

Schenke uns Besonnenheit für unsere Entscheidungen und Handlungen.

Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen, und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.

Danke für deine Hilfe und deinen Beistand in Jesu Namen. Amen!

Selbstverständlich bin ich auch in dieser schwierigen Zeit telefonisch unter 06504172890 zu erreichen und stehe bei Bedarf auch für persönliche Gespräche über Telefon zur Verfügung.

Euer Bruder Placide Ponzo